

Die Tortur des Arthas Menethil

oder: Wie bleibt man am besten untot - MSTing zu 'Zurück im Leben'

Von Vimma_Pelkojen

Kapitel 6: Epische Missionen im Sonderangebot

[Vorwort]

Vimma_Pelkojen: „Es kann doch nicht passieren, dass Arthas einfach entkommt! Dabei hatte ich so schöne Dinge mit ihm vor.“ °^°

???: „Ich werde dich vernichten, dreckige Höllenbrut!“

Vimma_Pelkojen: „Huch, das hat ja seit dem Kindergarten keiner mehr zu mir gesagt... ähm, ich meine: Wer ist da?!“

[/Vorwort]

Fünf Minuten später glimmt die Luft schon wieder vor arkaner Energie und als sich eine männliche, kurzhaarige Gestalt materialisiert, denkt der Dämonenjäger schon, der Moment seiner Rache wäre gekommen. Als der Nebel sich jedoch lüftet, muss Illidan erkennen, dass es sich nur um einen blondhaarigen Jüngling handelt.

„Hm, das mag keine Ruine sein, aber eine Menge alte Dinge gibt's hier ja anscheinend trotzdem!“, meint der grinsende Blondschoopf, als er sich der anderen drei – die sich unelegant auf dem Sofa umgedreht haben – besieht.

„Junge, ich bin über zehntausend Jahre alt. Frisch aussehen ist da nicht mehr drin.“

„Habe ich auch nie behauptet“, antwortet der kesse Blonde. „Ich bin Ezreal, Archäologe, Großmeister der Erforscher Piltovers und wohl der abenteuerlichste Kerl in Valoran!“ Morgana verdreht daraufhin die Augen, was Ezreal wiederum zum Lachen bewegt. „Sei mal nicht so eingebildet, mein Lieber“, murt sie nur, während der junge Mann sich zwischen Arthas und Illidan niederlässt.

Und wie die vielen Male davor beginnt nun auch die Wand zu glimmen – ein Geschehnis, das sofort großes Interesse in dem jungen Forscher weckt, die Anderen jedoch nur auf verschiedene Arten aufstöhnen lässt. Doch auch davon lässt sich Ezreal nicht die Laune vermiesen.

Wenn er nur wüsste, was ihn hier erwartet.

Kapitel 5: Arthas in Schwierigkeiten.

Arthas: „Super, wie soll es denn bitte noch schlimmer kommen?“

Ezreal: „Klingt auf jeden Fall gefährlich. Da wäre ich gerne dabei!“

Morgana: „Glaub mir, mein Lieber, diese Sache hier ist nicht nur gefährlich, sie ist auch alles Andere als schön.“

Ezreal: „Umso besser. Auf ins Getümmel!“

Am anderen Morgen machten sich die beiden nach einer Nacht im Hafen von Menethil auf den Weg nach Sturmwind.

Illidan: „Varian hat seinen Gaul tatsächlich von Tirisfal bis in die Wetlands gehetzt – und das Ganze wohlgemerkt in einer Plattenrüstung. Normalerweise bin ich ja nicht so wie Malfurion, aber wirklich; das arme Tier!“

Arthas: „Die haben doch damals schon bei meinen abtrünnigen Todesrittern den Galgen verlangt, in Sturmwind. Dann werden die mich doch gleich aufs Schafott schicken!“

Morgana: „Darauf spekuliert Wrynn. In Wirklichkeit ist die Öffentlichkeit noch nicht von Eurem Fall informiert und es käme immerhin gut, wenn man den Lichkönig öffentlich enthauptet.“

Arthas: „Wenn ich mir das so überlege, dann rettet diese Option wenigstens meinen kleinen Rest Ehre.“

"Ich kann es kaum erwarten, diese prachtvolle Stadt wieder zu sehen", meinte Arthas.

Ezreal: „Schleimer.“

Illidan: „Oder gesunder Überlebenswille. Würde er etwas Anderes sagen, dann würde Varian gar nicht mehr so freundlich sein.“

Ezreal: „Wenn man Eier in der Hose hat, dann kann man sich auch durchsetzen.“

Morgana: *murr* „Ja, du musst es wissen.“

Varian lachte. "Ach was jetzt übertreib mal nicht".

Arthas: *als Varian* „Aber wenn ich es mir recht überlege... mach doch bitte weiter.“

Ezreal: „Also, wenn selbst dieser stupide König da meint, dass du schleimst, dann kann da ja was nicht stimmen.“

Arthas: „Habe ich Euch das ‚Du‘ angeboten?“

Ezreal: „Kümmert mich das?“

Arthas: *schweigt*

Illidan: „Ich frage mich gerade, wie ihr vorankommt, Arthas. Varians Pferd sieht doch inzwischen sicher so aus, dass es Invincible Konkurrenz macht. Leider schränkt das bei einem lebenden Exemplar auch die motorischen Fähigkeiten ein.“

Arthas: „Mag sein, aber das kümmert ihn wenig. Der treibt das Vieh noch so lange an, bis es von selbst zu Staub zerfällt. Wahrscheinlich habe ich das Ding schon zum zweiten Mal wiederbelebt.“

Morgana: *trocken* „Nun, gesegnet seien nekromantische Kräfte.“

"Wie geht es Anduin"?, fragte Arthas. Varian sah ihn an. "Gut. Er ist ganz schön groß geworden und wird grade zum Krieger ausgebildet."

Morgana: *als Varian* „Zumindest denke ich das. Auch wenn er öfter in Roben herumläuft und mit einem magischen Streitkolben wedelt, er ist ein Krieger.“

Illidan: *als Arthas: nickt bei jedem Wort und saugt sie voller Begeisterung auf* „Oh, Varian, das ist ja so interessant! Und was lernt er so?“

Ezreal: „Wundert mich nicht, dass er größer geworden ist. Zehn Jahre können schon etwas reißen in der Kindesentwicklung.“

Eines Tages wenn ich nicht mehr da bin wird er meinen Platz einnehmen und ich bin mir sicher, dass er ein guter König werden wird“.

Arthas: „Bei einem Leben, das überwiegend aus dem Stürmen verschiedenster Horde-Camps besteht, ist sein Ende ja schnell vorprogrammiert.“

Morgana: „Und Anduin hat während der Abwesenheit seines Vaters schon gut genug geherrscht. Da hat er ja wenigstens einmal eine gute Entscheidung getroffen.“

Ezreal: „Armer, armer Junge. Denkt dieser Kerl eigentlich mal daran, was für eine Last er ihm schon auf die Schultern gelegt hat?“

Arthas: „Quatsch. Anstatt einmal väterliche Züge zu zeigen... Varian ist nicht gerade der optimale Vater, das muss sogar ich sagen.“

„Du kannst sicher stolz auf ihn sein“.

Illidan: „Sollte dieser Troll auch! Immerhin hat das arme Kind für mindestens zwei Jahre lang den gesamten Staat leiten müssen.“

Arthas: „Mit Bolvars und Onyxias Hilfe.“

Illidan: „Ach, das ist doch unwichtig. Die beiden haben nur daneben gestanden und ihm ab und zu mal einen Rat erteilt.“

Morgana: „Fällt euch eigentlich auch auf, dass Arthas nur leere Phrasen von sich gibt, die darauf abzielen, Varians Wohlwollen zu genießen?“

Arthas: „Es wurde ja schon erwähnt, ich bin ein Schleimer...“

„Ja“, antwortete Varian. „Ja, das bin ich wirklich. Aber es wahr nicht immer leicht.“

Ezreal: „Wäre irgendetwas leicht, dann würde es ja auch keinen Spaß machen. Wer die Herausforderung sucht, der gewinnt!“

Illidan: „Jetzt beginnt die lange Geschichte seiner harten Zeit als Gladiator.“ *seufzt*
Wir werden wohl noch morgen hier sitzen.“

Nachdem meine Frau ermordet wurde, habe ich ihn alleine groß gezogen.

Arthas: „Tiffin wurde ja nicht einmal ermordet... Mord setzt die Absicht des Tötens in Verbindung mit einem niederträchtigen Beweggrund voraus. Es war einfach nur ein tragischer Zufall, dass der Stein gerade sie getroffen hat.“

Morgana: „Mal eine ganz doofe Frage, aber solltet Ihr das nicht eigentlich alles schon im Ansatz wissen? Zu der Zeit von Anduins Geburt wart Ihr immerhin noch menschlich und eigentlich auch ein Freund Varians.“

Ezreal: „Im Zuge des flachen Smalltalks einfach schnell vergessen. Ist doch logisch.“
hüstelt

Es war schlimm für mich, vor allem weil wir noch so jung waren“.

Morgana: „Schöne Umschreibung für Depressionen.“

Ezreal: „Also, wenn ich jetzt nachrechne, dann war Varian – laut der Logik der Geschichte – 22, als das passiert ist. Da Varian in Wirklichkeit ebenfalls immer älter war als du, Arthas, sollte er irgendetwas um die 40 herum sein. Also damals so ungefähr 30.“

Illidan: „Kurz gesagt, alt genug, um damit klarzukommen. Ich hätte nie gedacht, dass der Kerl so eine Memme ist.“

Arthas: „Mich hat er noch nicht übertroffen.“

Arthas seufzte. "Ich hoffe, das mir so etwas nie passieren wird. Wenn ich an all die Menschen in Lordaron denke, die meinetwegen gestorben sind".

Arthas: „... dann?“

Illidan: „Nichts ,dann‘. Du denkst gar nicht weiter, denn du gestehst dir schon nach der Hälfte des Satzes ein, dass die Menschen nicht nur deinetwegen gestorben sind, sondern direkt durch dich.“

Ezreal: „Und von den Menschen aus Lordaeron ganz zu schweigen. Die rotieren jetzt in ihren Gräbern... das würde ich gerne sehen!“

Morgana: „Entweder das, oder die Guhle fangen an zu niesen. Je nachdem, wie man sie verwendet hat.“

Illidan: „Im Krieg der Uralten haben unsere Toten wenigstens noch den Tod genießen dürfen.“

Arthas: „Glaub mir, Illidan, der Untod hat sich schon vor langer Zeit etabliert.“

"Was ist eigentlich mit Jaina"?, fragte Varian.

Illidan: *als Arthas* „Was soll mit der sein? Die lebt. Solltest du eigentlich besser wissen.“

Ezreal: „Wrynn steht zwar jeden zweiten Tag neben ihr, aber sie ist so unscheinbar, da verwechselt er sie ab und zu mit der Garderobe. Und Jaina, das stille Mäuschen, die übergeht das taktvoll.“

Morgana: *trocken* „Wie so oft ist die Frau die Einzige, die weiß, wann sie den Mund halten sollte.“

"Jaina. Ach ich weiß nicht, ob sie mich noch will. Nach all dem was ich getan habe".

Morgana: „Denn sie ist Euch auch nur aus Spaß an der Freude in den Hallen der Reflektion nachgerannt. Und auch ihr verzweifertes Rufen hatte nichts zu bedeuten.“
seufzt „Männer...“

Ezreal, Illidan & Arthas: *blicken Morgana böse an*

Morgana: „Was denn? Männer haben einfach keine Interpretationsgabe, wenn es um Frauen geht!“

Varian lachte.

Arthas: „Ich offenbare diesem einfältigen Menschen meine tiefsten Sorgen und Gefühle und was macht er? ER LACHT!“

Illidan: *grübelt* „Er könnte das Ganze natürlich auch als Witz aufgefasst haben...“

aber auch das würde nicht gerade für seine intellektuellen Fähigkeiten sprechen.“
Morgana: „Wir haben uns ja schon darauf geeinigt, dass Wrynn dumm wie Brot ist. Aber das... Feingefühl ist wohl nicht so bekannt im Schloss. Katarina hatte recht.“

"Ach ich kann mir das vorstellen. Sie liebt dich nähmlich noch".

Ezreal: *schmunzelt* „Denn sie ist extrem dämlich.“

Arthas: *leicht erzürnt* „Nein, sie ist eine der schlauesten und schönsten Magierinnen, die die Kirin Tor je hatten!“

Illidan: „Ganz ruhig, Brauner. Aber woher Varian diese Ahnung hat... meldet sich da die einsame Gehirnzelle?“

Morgana: „Nein, das ist einfach nur ein gesundes Erinnerungsvermögen. Der übliche Gossen-Tratsch hat es bis in die erhabenen Hallen der Burg Stormwind geschafft.“

"Echt"? Arthas war erstaunt.

Arthas: *als Varian* „Nein, du Trottel, ich sage das um dich mental mürbe zu machen! Und am Ende wirst du es bereuen, dass du überhaupt mitgekommen bist!“

Ezreal: „Immer mehr bekomme ich das Gefühl, dass die Nähe zum König dich langsam deiner Erinnerungen beraubt. Und des restlichen Hirns. Ein äußerst interessantes Phänomen.“

Morgana: *murr* „Das nennt sich Intelligenzvakuum. Und dieser Mann ist der Ursprung dieses Übels.“

"Ja", erwiderte Varian. "Glaub mir ganz Azeroth weiß es und sie braucht es nicht verheimlichen".

Illidan: „Ganz Azeroth, ja, aber nicht Arthas.“

Morgana: *überrascht* „Das heißt, wenn ich in Ironforge um die Ecke gehen würde und einfach mal irgendeinen Zwerg frage: ‚Hey, ist Jaina Proudmoore noch in Arthas Menethil verknallt‘, antworten sie mir mit ja?“

Illidan: „Jaina hat kein Privatleben. Sie ist wie Haris Pilton, nur intelligenter und berühmter.“

Beide lachten. Arthas war froh das zu hören.

Arthas: „Vielleicht hat Varian auch den Klatsch von vor zehn Jahren zitiert.“

Ezreal: „Warum lacht ihr überhaupt? Eine normale Reaktion wäre Lächeln.“

Illidan: *ruppig* „Harte Kerle lächeln nicht. Ein raues Lachen und ein lüsternes Grinsen, das ist erlaubt. Solltest du doch eigentlich wissen.“

Morgana: „Und wieder ein Grund mehr, eine Frau zu sein und diesem Wahnsinn zu entkommen.“

Zur gleichen Zeit in Kalimdor

Illidan: „... treiben es zwei Karnickel wild, während ein Sack Reis umkippt.“

Arthas: „Was soll jetzt dieser Szenenwechsel? Ich möchte mein unglaublich wichtiges und überwältigend privates Liebesleben weiter abhandeln!“

Morgana: „Beschwört besser nichts herauf, Arthas. Ich zweifle nicht daran, dass wir im

Zuge dieses MSTings noch genug mit Eurem Liebesleben und Euren sexuellen Vorlieben konfrontiert sein werden. Oder mit Euren Leiden.

Ezreal: „Was auch immer es ist, wir werden es gleich erfahren.“

Der Stadtstaat Theramore lag inmitten der umkämpften Düstermarschen. Angeführt wurde er von Jaina Prachtmmer. Eine verdammt mächtige Magierin und Agentin der Kirin Tor.

Arthas: „Naja, eigentlich stimmt das ja alles...“

Morgana: „Eine verdammt mächtige Magierin... irgendwie ist dieser Ausdruck eher befremdlich...“

Ezreal: „Befremdlich hin oder her, lag Theramore nicht mal etwas mehr an der Küste auf so einem kleinen Inselchen?“

Illidan: „Schon, aber das hat ja keinen zu interessieren. Die Wegangaben in diesem Ding sind ja so oder so etwas... unkonkret. Da kann Theramore auch mal eben IN den Dustwallow Marshs liegen“

Morgana: „ALLES hier ist unkonkret!“

Einst war sie eine Schülerin des Erzmagiers Antonidas, den sie angefleht hatte sie Auszubilden. Antonidas wurde bei der Zerstörung Dalarans von Arthas getötet.

Morgana: „Falsch. Bei der Zerstörung Dalarans war er schon tot, Arthas hat ihn getötet, als er das Buch von Medivh erlangen wollte. Zudem wäre er bei der Zerstörung Dalarans von Archimonde getötet wurden, wenn er denn dabei gestorben wäre – denn die hätte er vielleicht überleben können, wohingegen so ein Schwert, dass einem obendrein noch die Seele raubt, meiner Meinung nach mehr Probleme bereitet.“

Arthas: *leicht verunsichert* „Morgana, Euer Engagement in allen Ehren, ich fühle mich unwohl, wenn Ihr so detailliert über mein Leben informiert seid.“

Illidan: *grinst* „Das gehört halt zum Schurkendasein dazu, Arthilein. Finde dich damit ab. So nebenbei, sie hat ihn angefleht? Na, da hat sie doch sicherlich kein Tauschgeschäft mit ihm abgeschlossen... zumindest hoffe ich das für ihren guten Ruf.“

Jaina war damals geschockt gewesen ihren Prinzen so wieder zu sehen.

Ezreal: „Na, holla die Waldfee, da hat die Frau ja schon die Hochzeitsglocken läuten hören, aber als sie IHREN Prinzen so sah, da platzte dieser Plan.“

Arthas: „Das klingt so, als hätte sie mich noch auf den östlichen Königreichen wiedergesehen. Dabei ist sie mir doch jahrelang aus dem Weg gegangen, ja, und unsere erste Begegnung, seit der Sache in Stratholme, war in den Hallen der Reflektion!“

Morgana: „Naja, DIE wird sie ja wohl kaum vergessen haben, so dramatisch, wie das war. Wobei, habt Ihr sie nicht auch in der Prüfung des Kreuzfahrers gesehen?“

Arthas: „Nein, da war ich zu sehr damit beschäftigt, Fordring zu ärgern.“

Obwohl es nun schon so lange her war, konnte Jaina es nie wirklich vergessen.

Morgana: *ungewöhnlich mitfühlend* „Ja, es ist schrecklich, wenn man von einer

Person betrogen wird, die einem nahesteht. Das kann ich zu gut verstehen.“

Ezreal, Illidan & Arthas: *blicken sich kurz an, sagen aber nichts weiter dazu*

Ezreal: *räuspert sich* „Die Frau scheint aber auch leichte Probleme zu haben. Sie liebt dich, obwohl du ein massenmordender Wahnsinniger bist, der die Welt beherrschen will.“

Arthas: *zweifelnd* „Wahre Liebe überbrückt alle Hindernisse?“

Illidan: „Wenn die beiden Liebenden auch mal wirklich dazu kommen, ihre Liebe zu zeigen, dann ja. Aber so kann das maximal ein Puppenhaus überragen.“

Jaina sah aus dem Fenster. Draußen regnete es in Strömen. Sie strich sich durch ihr blondes Schulterlanges Haar.

Ezreal: „Dramatisch. Aber dass es in einer Stadt, die auf der einen Seite nah an einem gigantischen Sumpfgebiet und auf der anderen direkt am Meer errichtet wurde, regnet, sollte dem Mädels dank ihrer Schulbildung schon klar sein.“

Illidan: „Wahrscheinlich war ihr damals nur wichtig, dass sie Meer hat, auf das sie sehen kann, wenn es ihr schlecht geht. Oder für romantische Momente.“

Morgana: „Oder als Erinnerung an ihre eigentliche Heimat.“

Ezreal: „Na, na, Morgana, keine Emotionalität hier – das ist viel zu logisch!“

Ihr bester Freund und Kampfgefährte Thrall war zu Besuch bei ihr.

Illidan: „Einfach so? Sie diskutieren nicht über Dinge wie den ständig nahenden Krieg zwischen Allianz und Horde, kümmern sich nicht um diplomatische Dinge?“

Arthas: „Es ist doch ihr bester Freund.“

Morgana: „Ich will mir nicht vorstellen, wie erquickt die Bewohner von Theramore sind, wenn der Kriegshäuptling auf einen Kaffee vorbeikommt.“

Illidan: „Die stehen schon mit Fackeln und Mistgabeln vor den Türen von Jainas Türmchen und schreien laut nach einer Revolution.“

Ezreal: „Tja, dann muss Thrall sich den Weg halt freischaufeln.“

Dieser ließ seine für einen Orc untypisch blauen Augen in Jainas Richtung wandern. Jaina und Thrall konnten einander vertrauen.

Arthas: „Leider ist der Rest der menschlichen Bevölkerung da nicht so eingestellt.“

Ezreal: *als Jaina* „Und da ich dir voll vertraue, Thrall, spreche ich nun mit dir über das, was uns Mädchen so kompliziert macht; meine Menstruation!“

Morgana: *als Thrall: geht mit verstörtem Gesichtsausdruck langsam, rückwärts aus dem Raum*

Ezreal: *als Jaina* „Menno! Schon der zweite Mann der abdampft, als ich ihm so etwas erzählen will!“

Arthas: „... darüber hat sie mir nie auch nur irgendetwas erzählt...“

Jaina hatte Thrall ein Amulett geschenkt das die Form der alten Runen von Tirisfal hatte. Jaina hatte das genaue Gegenstück in ihrem Besitz. Beide mussten nur an den jeweils anderen denken und ihre Amuletts festhalten und sie begannen zu glühen.

Morgana: *gähnt* „Wie romantisch.“

Illidan: „Das heißt, wenn Thrall gerade dabei ist, sein Single-Leben zu genießen und

die Liste aller einigermaßen attraktiver Frauen durchgeht, merkt Jaina das und interpretiert das natürlich als dringenden Notruf.“

Arthas: „Schon vor langer Zeit wurde öffentlich dementiert, dass die beiden eine Beziehung oder sonstige romantische Bande pflegen.“

Morgana: *grinst* „Und woher wisst Ihr das?“

Arthas: *wird leicht rot* „Ich... ähm... Einer meiner Vrykul hatte eine Klatschzeitung dabei, in der das stand!“

Morgana: *spöttisch* „Natürlich.“

Aber Thrall war nicht einfach so zu Besuch.

Illidan: „Ach, doch nicht?“

Ezreal: „Okay, dann suchen wir jetzt mal nach dem Grund. Ich sage, er will ihr seine Gefühle gestehen. Und danach gibt's die unbefangene Nummer direkt vor dem tollen Fenster, das sie ja schon so aufgeilend findet.“

Arthas: „Er fragt sie, ob sie ihn nicht mal eben zurück nach Orgrimmar teleportieren kann, da ihn der rasende Mob vor dem Haus doch irgendwie abschreckt? Eigentlich ist er nämlich nur wegen der Aussicht und des Regen-Effekts gekommen.“

Morgana: „Natürlich möchte er der Allianz den Krieg erklären. Und da man auf Ehre schießt, spielt er mal ganz subtil den Meuchelmörder. Immerhin kann Jaina ihm doch vertrauen.“

Illidan: „Alle Orc-Frauen sind entweder lesbisch geworden oder verschwunden und nun brauchen sie etwas, an dem sie vernünftige Kinder zeugen können.“

Er musste Jaina etwas wichtiges sagen. Jaina brach ihr Schweigen. In der Hand hielt sie eine Tasse mit frisch aufgebühtem Magnuskönigskrauttee.

Arthas: „Bäh, was für einen Müll will sie denn trinken? Da gibt's doch Besseres.“

Morgana: „Hat das auch einen bestimmten Grund? Mal von dem Klischee ab, dass sie, als Magierin, unbedingt dieses Gesöff in sich hineinschütten muss.“

Illidan: „Auch ein Aufguss aus Khadgars Schnurrbart soll da helfen.“

Morgana: „Bitte, verschone mich.“

"Also du wolltest mir etwas wichtiges sagen. Na dann schieß los".

Ezreal: „Ist ja nicht so, dass man als Herrscherin eines Stadtstaates wenigstens ein bisschen gepflegtes Vokabular haben sollte. Und wenn dann eines Tages die Einnahmen vom Handel fehlen, dann wundert man sich warum.“

Illidan: *als Thrall* „Nun ja, Jaina, wir erklären den Menschen den Krieg.“ *schlägt sie mit dem Doomhammer nieder* „Bedauerlich.“

Morgana: *als Jaina: geht wie ein Kartoffelsack zu Boden*

Arthas: „Nein, das wollen wir NICHT sehen.“

Thrall hatte sich gegen das Geländer der Treppe gelehnt.

Morgana: „Knarzt wahrscheinlich schon vielsagend.“

Illidan: „Eindruck würde es alle Mal schinden, wenn er gleich ein Stockwerk tiefer liegt.“

Ezreal: „Entweder das, oder die Leute lachen ihn einfach nur aus.“

"Ich weiß nicht ob du es schon gehört hast..aber.."

Arthas: *als Thrall* „... normaler Tee wäre auf dem Marktplatz im Angebot, das heißt selbst DU könntest dir den leisten!“

Ezreal: *als Thrall* „... ich gebe die Führung der Horde an Garrosh Hellscream ab.“

Illidan: „Ach, sowas passiert doch niemals.“

Ezreal: „Man kann ja nie wissen...“

Arthas wurde besiegt und musste in Silbermond Strafarbeit leisten.

Morgana: „Besiegt.“ *schaudert* „Ich bin mir mehr als sicher, dass Ihr tot wart.“

Illidan: *als Jaina: runzelt die Stirn* „Was für Strafarbeit? Klingt so, als wäre er ein böses Kind gewesen.“

Ezreal: *als Thrall* „Ähm... das Übliche.“

Illidan: *als Jaina* „Aha. Und was ist ‚das Übliche‘?“

Ezreal: *als Thrall* „Ähm, schau mal, Sindragosa greift Theramore an!“ *rennt weg, obwohl Jaina sich nicht einmal umgedreht hat*

Und jetzt ist er auf den Weg nach Sturmwind, zusammen mit Varian, nachdem dieser Arthas befreit hat oder so ähnlich“.

Arthas: *prustet los* „Aha! Jetzt verstehe ich auch, was Theron vorhatte; er wollte einen Krieg zwischen Allianz und Horde auslösen, durch den Vorwurf, Varian hätte mich auf irgendeine Weise ‚befreit‘. Und das bedeutet zumindest für mich, dass Varian das entweder auf gewaltsame oder diplomatische Art und Weise getan hat, was beides nicht der Fall ist, da dieser Tölpel mich ihm mitgegeben hat, weil er einfach zu faul war, sich um mich zu kümmern!“ *schweigt kurz* „Wobei ich natürlich nichts heraufbeschwören will.“

Morgana: „Naja, das ist ein einfacher Weg, die eigene Unfähigkeit zu kaschieren.“

Ezreal: „Und dass Thrall den genauen Tathergang nicht kennt, zeigt nur, dass Theron einfach nicht beschreiben kann. Ein wahres Meisterstück der Manipulation, findet ihr nicht?“

Arthas: *schnaubt* „Oder reden, kommt drauf an wie man es sieht. Dass er nicht beschreiben kann, wissen wir ja schon seit dem Part mit der Karte.“

Illidan: „Ich finde ja interessant, dass er die Sache mit Sylvanas einfach mal taktvoll übergeht. Will die gute Jaina wohl nicht zu sehr aufregen.“

Jaina die zum gleichen Augenblick einen Schluck Tee trank hätte sich beinahe verschluckt als Thrall diese Worten gesprochen hatte.

Ezreal: „Wer würde das nicht, wenn man ihm SOWAS erzählt?“

Morgana: *als Jaina* „Thrall, ich ehre dich als Kampfgefährten, Anführer und Freund. Aber verzeih mir, wenn ich dich frage: Hast du den Verstand verloren?“

Arthas: „Die Situation wäre ungleich schöner gewesen, hätte sie ihn mit dem Tee vollgespuckt.“

Illidan: „Ich würde das nur als guten Grund für Krieg sehen.“

Arthas: „Wäre doch nicht so schlecht, oder?“

"WAS"? Jaina war geschockt. "Das glaube ich einfach nicht. Woher weißt du das"?, fragte sie.

Illidan: *als Thrall* „Wenn er aus Silvermoon kam, wer kann das denn dann wohl sein?“

Morgana: „Ist ‚geschockt‘ wirklich die passende Emotion für so etwas? Wäre zuerst nicht einmal Angst angebracht, weil wahrscheinlich eines der mächtigsten bösen Wesen Azeroths noch lebt?“

Ezreal: „Um unseren Herren der lebenden Toten zu zitieren: Liebe überwindet alles.“

Morgana: *spöttisch* „Natürlich.“

"Von Sylvanas.

Arthas: „Huch, die gibt's wirklich noch? Ich habe das für einen schlechten Scherz gehalten.“

Morgana: „Das wiederum würde auch erklären, warum der Teil mit der Folter fehlt.“

Illidan: „Ich will nicht wissen, in welcher Stimmung sie während der Schilderung der Geschehnisse war.“

Sie ist komplett ausgerastet als sie mir erzählt hat, das Lor'themar Theron Arthas hat laufen lassen, nachdem dieser Lor'themar zu lästig wurde".

Ezreal: „Diese Sylvanas hat sich wenigstens mit ihrer Wut zurückhalten können, bis sie vor Thrall stand. Aber da ging es richtig los!“

Arthas: „Warum sollte man es auch an den richtigen Leuten auslassen, wenn man unbeteiligten Trotteln die Schuld geben kann? Wobei ich mir nicht so sicher wäre, dass Orgrimmar noch steht...“

Morgana: „Viel interessanter; Arthas wurde Theron zu lästig. Davon haben WIR aber nichts mitbekommen. Er war doch so angetan von seinen attraktiven Muskeln und seinem langen... Hammer.“

Illidan: „Nun, er hat halt gleich eingelenkt, als Varian sich nicht umstimmen ließ und hat Arthi mit einer fadenscheinigen Begründung weggegeben. Mit der Erklärung ‚Ich habe gesagt, er dürfe ihn nicht mitnehmen, aber er tat es trotzdem‘ hätte er sich auch sehr lächerlich gemacht.“

Arthas: „Noch mehr als ohnehin schon? Nur schwer möglich, Illidan.“

Jaina sah Thrall an. " Weißt du wo die beiden sind"? Thrall schüttelte den Kopf.

Illidan: *als Antonidas' Geist* „Jaina, benutz deinen Grips! Wohin kann der König der Menschen mit dem ehemaligen Prinzen von Lordaeron wohl hinwollen, hm, mein Mädchen?“

Arthas: „Man kann ja Theron fragen...“

Illidan: „Oder man lässt es einfach.“

Ezreal: „Das wäre auch der Wegfindung zuträglich.“

"Mist", schimpfte Jaina leise. "Jaina willst du Arthas wirklich wiedersehen.

Morgana: *als Jaina* „Nein, du Trottel, ich versuche vor ihm zu fliehen!“

Arthas: *räuspert sich*

Illidan: „Jetzt mal ganz ehrlich, wenn ich nach dem gehe, was ich bis heute von Jaina

Proudmoore gehört habe, ist sie durchaus in der Lage, sich gewählter zu artikulieren.“
Ezreal: „Aber da sie Thrall vertrauen kann, hat sie endlich die Möglichkeit, die Sau rauszulassen.“

Arthas: „Selbst privat ist sie nicht so... wild. Sie mag es ruhig, müsst ihr wissen.“

Ich will damit nicht sagen, dass ich was dagegen hätte. Es ist nur das..."

Arthas: *als Thrall* „... ich eigentlich doch etwas dagegen hätte!“

Illidan: *als Thrall* „... das Objekt deiner Begierde ein gefürchteter Massenmörder ist.“

Morgana: „Ja, ihr habt Recht, das ist so ein typischer ‚Ich will ja nichts sagen, aber...‘-Satz, der meistens nur zeigt, dass man nicht den Mumm hat die eigene Meinung zu vertreten.“ *mit schriller Stimme* „Oh, ich bin Thrall, Sohn von Durotan und überhaupt nicht in Jaina Proudmoore verliebt, aber ich will nicht, dass sie ihren alten Liebhaber wiedersieht, weil... wegen!“

Ezreal: „Also etwas, das man normalerweise nur bei Theron finden sollte.“

Morgana: „Korrekt.“

"Ich weiß", sagte Jaina sanft. "Aber ich kann ihn nicht vergessen".

Morgana: „Kann oder will? Nach so langer Zeit könnte man sich ja wenigstens nach etwas Neuem umsehen...“

Ezreal: „Da soll der ein oder andere Zauber helfen...“

Arthas: „Wenn man logisch denkt, dann ist sie wirklich dazu in der Lage, Erinnerungen auf magischem Wege zu löschen oder magisch zu versiegeln.“

Illidan: „Na, na! Was habe ich dir zum Thema Logik gesagt?“

Arthas: „Keine Logik in der Hölle?“

Illidan: „Richtig. Also vergiss es gleich mal wieder.“

"Ich bin mir nicht sicher ob es jemand weiß aber..."

Morgana: *als Jaina: mit Tränen in den Augen* „... ich wiege in Wirklichkeit zehn Kilo mehr als ich sage!“

Ezreal: *als Jaina: schnurrend* „Unter meiner Robe verstecke ich zwei lange Gewehre...“

Illidan: *als Jaina: herzerreißend schluchzend* „In Wirklichkeit liebe ich dich, Thrall!“

Arthas: „Und bei solchen Sätzen ist es doch so oder so klar, dass der Rest der Welt das Thema bereits kennt. Das sollte sie nach den Jahren der Regentschaft ganz genau wissen, sie ist nicht neu in diesem System.“

Morgana: „Haben die beiden denn keine wichtigeren Angelegenheiten als Jainas Gefühlsleben? Man will glatt meinen, Stadtstaaten und Königreiche regierten sich von selbst.“

ich wünsche mir das er wieder bei mir ist.

Arthas: „Schön, doch ich würde ihr empfehlen, das Ganze nicht so herum zu posaunen. Das ist weder ihrer Publicity zuträglich noch meiner Sicherheit.“

Morgana: *frustriert* „Mädel, dann sag es ihm doch einfach! Bei den Mühen, die du dir darum machst, wäre jeder normale Mann schon mit der nächstbesten Dirne ins Bett

gesprungen und der einzige Grund, aus dem der hier das nicht macht, ist, dass er einfach verdammt dumm UND verliebt ist! Also beweg deinen faulen Hintern zu ihm und sag die drei magischen Worte!"

Arthas: *räuspert sich verlegen*

Ezreal: „Ich muss ihr zustimmen, dieser Schwulst wird langsam lästig. Aber welche drei Worte meinst du denn genau?"

Illidan: *trocken* „Lust auf Liebesspielchen?"

Ezreal: „... dass das gerade von dir kommt, ist nicht verwunderlich."

Nur ich glaube nicht, dass Arthas mir glaubt. Ich muss nach Dalaran zum Springbrunnen und meine Goldmünze finden. Diese könnte alles beweisen".

Morgana: „... okay, das ist zu viel. Kann sie es ihm denn nicht einfach sagen?"

Illidan: „Wir drehen uns hier zwar im Kreis, doch ich wiederhole es gerne noch einmal: Wenn Arthas ihr nicht glaubt, dann ist er verdammt dumm, denn sie ist ja nicht einfach aus Spaß an der Freude durch die Hallen der Reflektion geprescht."

Ezreal: „Auch die Art des Liebesbeweis ist fraglich, sie könnte die Münze auch einfach mal in zwei Sekunden gravieren. Aber vermutlich ist die ewige Liebe so groß, dass sie an der Münze haftet wie Kuhmist an einer Schuhsohle." *verdreht die Augen*

"Was steht darauf"?, fragte Thrall.

Ezreal: *als Jaina* „Meine ewigä Liebä gehört auf ewig dir!"

Arthas, Illidan & Morgana: *schweigen schockiert*

Ezreal: „Was denn? Dieser Frau traue ich solche Sachen zu. Viel zu romantisch hier. Ich will Blut!"

Jaina lächelte. "Arthas, mein Liebster, bitte komm zu mir zurück", sagte Jaina.

Arthas: „Wie..." *verdeckt die Augen und wendet sich ab*

Ezreal: „Ich hab's euch doch gesagt!"

Morgana: „Vielleicht sollte man sie darüber aufklären, dass so ein Wunschbrunnen nur selten Wünsche wahr werden lässt. Eigentlich nie."

Illidan: „Der Betreiber eines solchen Brunnens hingegen hat auf jeden Fall seinen Wunsch erfüllt bekommen..."

In Ihren Augen hatten sich Tränen gebildet. Sie schluchzte leise. "Jaina was hast du denn"?, fragte Thrall besorgt.

Morgana: *als Jaina* „Ich weine du unsensibler Klotz!"

Arthas: *als Thrall* „Was ist das?"

Ezreal: *als Tarethas Geist* „Das nennt man Tränen, Thrall, sie weint. Wir Menschen machen so etwas, wenn unsere Seele leidet."

Illidan: „Thralls Frauengeschichten... bei Elune."

"Hey ist ja gut", Thrall nahm sie in dem Arm. "Nicht weinen. Wir finden diese Münze und dann kannst du es Arthas beweisen. Komm wir werden nach Dalaran reisen".

Ezreal: „Ich kann mir dieses unsagbar epische Abenteuer schon bildlich vorstellen: Sie

und der Orc stehen dann in Dalaran vor dem Brunnen und verbringen Stunden damit, nach dieser Goldmünze zu fischen.“

Illidan: „Oder aber, sie kriechen mehrere Stunden auf dem Boden herum und versuchen sie vom Brunnenboden zu greifen. Da es in einem Wunschbrunnen ja auch so wenig andere Münzen gibt.“

Arthas: „... haben die beiden denn wirklich nichts Besseres zu tun? Als Kriegshäuptling der Orcs und als mächtigste Zauberhexerin Azeroths MUSS man doch noch andere Aufgaben haben! DAS GEHT NICHT!“ *springt wütend auf und fuchtelt wild herum* „ARGH!“

Morgana: „Tja, Arthas, Eure Rückkehr führt wohl zu so manchem.“

Arthas: *schnaubt und setzt sich wieder* „Glaubt mir, ich wäre gerne tot geblieben.“

Ezreal: „Fazit: Wenn man keine sinnvollen, weltbewegenden Aufträge mehr übrig hat, dann macht man sich selbst einfach einen. Auch wenn es kriechen, buckeln und... dumm sein beinhaltet.“

Jaina hörte auf zu weinen und wischte sich die Tränen weg. "Wirklich? Das ist lieb von dir, dass du mich begleiten willst". Jaina lächelte.

Illidan: „Bäm. Und da hat eine Frau mal wieder mit unlauteren Mitteln ihren Willen bekommen.“

Morgana: „Du nennst sie unlauter, ich nenne sie traditionell. Die Waffen einer Frau sind nun einmal subtiler als die der Männer.“

Ezreal: *stichelnd* „Ja, die Sprunghaftigkeit von Frauen ist durchaus beeindruckend.“

Beide beschlossen am Morgen aufzubrechen.

Ezreal: „Ach, so ist das! Die ewige Liebe muss schon stark sein, wenn sie es noch bis morgen vertagen kann.“

Illidan: „Thrall ist momentan halt wichtiger...“

Morgana: „Wenigstens sind Frauen in der Lage Prioritäten zu setzen!“

Arthas: *rauft sich die Haare* „Aber zu welchem Preis?!“

Illidan: *unbeteiligt* „Dein Schicksal.“

Östliche Königreiche

Arthas: *beruhigt sich langsam wieder* „Dieses Mal also keine tolle Beschreibung des Ortes an dem wir uns befinden?“

Morgana: „Schlägt nun einmal aufs Budget.“

Illidan: *murrte* „Merkt man ja schon die ganze Zeit über...“

Nach einer kurzen Pause in Loch Modan machten sich Arthas und Varian wieder auf den Weg.

Arthas: „Ich hoffe, Varian hat ENDLICH ein neues Pferd.“

Illidan: „Quatsch. Fünf Minuten Pause und ein wenig Wasser haben neue Lebensgeister in dem Tier geweckt.“

Morgana: „Lebensgeister vielleicht, aber die helfen bei bereits toten Tieren auch nicht mehr viel.“

Illidan: „Die Überzeugung treibt es an.“

Sie durchquerten gerade den Südtorpass. "Stop stehenbleiben", donnerte eine der Wachen. Arthas und Varian zügelten ihre Pferde.

Ezreal: *gähnt* „Wie aufregend. Liege ich gerade falsch, oder lasst ihr beide euch da von einfachen Wachen aufhalten?“

Arthas: „Ja, man sollte eigentlich meinen, die adlige Abstammung wäre heutzutage noch etwas wert.“

Morgana: „Und das sind die lahmen Wachen von Loch Modan, wie du nie vergessen darfst. Nicht nur Zwerge, sondern auch unfähig!“

Arthas: „Tja, das gibt Auskunft über die Zustände in der Allianz.“

"Arthas Menethil. Ich habe das recht euch zu verhaften", sagte der Zwerg und musterte Arthas genau.

Illidan: *als Arthas* „Namenloser Zwerg, ich habe das Recht, Euch im Namen der Krone zu töten. Viel Spaß in der Hölle.“ *schlägt den Zwerg mit seinem Hammer nieder*

Morgana: „Und wer erteilt so einen nutzlosen Befehl? Oder noch interessanter; wer weiß eigentlich, dass Arthas noch lebt?“

Ezreal: „In Anbetracht der Lage wohl schon die ganzen östlichen Königreiche und halb Kalimdor.“

Arthas: „Wieso nur halb Kalimdor?“

Ezreal: „Weil es die andere Hälfte nicht juckt.“

"Was soll dieser Unfug"?, fragte Varian.

Arthas: „Varian, Varian, du übertreibst es heute wohl ein wenig mit der Intelligenz. Das ist nichts für dich.“

Morgana: „Wobei ich sagen muss, dass mir dieselbe Frage auf der Zunge lag.“

Ezreal: *als Zwergenwache* „König Varian, entschuldigt meine Ausdrucksweise, aber macht Eure verdammten Augen auf, schaut neben Euch und sagt mir, was Ihr da seht!“ *wedelt wild mit den Armen*

Illidan: *als Varian: mit grenzdebiler Stimmlage* „Meinen besten Freund, Arthas!“

"König Magni Bronzebart, hat mir diesen Befehl erteilt. Wenn ihr bitte absteigen würdet damit ich euch festnehmen kann".

Ezreal: „Kann nicht einmal ein bisschen Action hier hereinkommen?! Da wo ich herkomme, da fragen die Wachen so etwas nicht, da hauen die gleich drauf!“

Arthas: „Warum zur Hölle weiß Magni, dass ich lebe?!“

Ezreal: „Ich werde mich nicht wiederholen.“

Morgana: „Okay, bessere Frage: Warum schnetzelt ihr diesen Proll vor euch nicht einfach nieder und nehmt den einfacheren Weg durch die ganzen vegetationskargen, zum größten Teil unbevölkerten Gebiete? Dann wird nie jemand erfahren, dass ihr da entlang gekommen seid.“

Arthas: *leicht frustriert* „Warum denn einfach, wenn es doch auch so umständlich geht?“

Illidan: „Ich muss sagen, für einen Zwerg ist das schon nahezu unmöglich höflich. Die

haben doch nur Bier und Schmiedewerk im Kopf!"

Ohne zu murren stieg Arthas ab. Der Zwerg band seine Hände fest am Rücken zusammen und ließ ihn abführen.

Illidan: „Arthas, die kurze Zeit bei Theron hat dein gesamtes Verhaltensmuster verändert. Vor noch weniger als einer Woche warst du immerhin kurz vor der Weltherrschaft!"

Morgana: *anzüglich* „Das mit den Fesseln wird ihn sicher an Theron erinnern..."

Ezreal: „Der Trennungsschmerz ist ja so groß."

Arthas: „Ich verbitte mir jegliche Scherze über meine Person."

Morgana: *kichert* „Aber es bietet sich hier so gut an."

Varian wurde wütend. Er nahm Invincible am Zügel und beschloss zu König Magni zu reiten.

Arthas: „Hmpf. Als würde sich mein glorreiches Ross von diesem Idioten lenken lassen."

Illidan: „Wären wir bei der Horde, dann könnte er den Tropf einfach töten. Wäre viel einfacher."

Morgana: „Man merkt, dass Varian Arthas gar nicht bei sich haben will; warum sonst sollte er so tatenlos rumstehen?"

Ezreal: „Spontaner Totalausfall in seinem Hirn?"

Arthas: „DER hat schon immer geherrscht."

"Na warte der kann ein Donnerwetter erleben", dachte Varian wütend.

Illidan: „Oho! Papa Varian kommt nach Hause und wird seiner Frau gleich einmal zeigen, wer die Hosen an hat!"

Morgana: „Seiner toten Frau..."

Arthas: *immer verzweifelter* „Ist das hier eigentlich eine große Satire oder ist das Ernst?! Wie soll man denn diesen Varian für voll nehmen?!"

Ezreal: „Indem man genauso blöd ist. Passt bei euch beiden also wie Arsch auf Eimer."

Arthas wurde derweil in ein Verließ gesperrt. "Nicht schon wieder", dachte er. "Hört das denn nie auf".

Morgana: „Naja, wenigstens erkennt ihr selbst den großen Spaßfaktor daran, wenn einem das immer und immer wieder passiert."

Arthas: *trocken* „Ha ha. Meine Begeisterung kann man ja auch förmlich greifen."

Illidan: „Vielleicht erweist Magni uns ja Gnade und tötet dich, Arthas. Das würde die gesamte Sache viel einfacher machen."

Arthas: „Quatsch. Würde mich jemand hier töten, dann wäre das ganze schon lange vorbei. Ich denke eher, dass die Sache immer und immer schlimmer wird."

Ezreal: „Wie bei allen MSTings."

Varian hatte mit Magni gesprochen. Doch der König der Zwerge hatte nur stur abgelehnt.

Illidan: „Was hat er abgelehnt?“

Arthas: „Vermutlich das Gespräch mit Varian. Würde ich aber auch so machen.“

Morgana: *als Varian* „Magni, so hört mir doch zu! Lasst Arthas gehen, er hat sich geändert!“

Ezreal: *als Magni: ignoriert Varian* „Wo ist eigentlich meine Tochter Moira?“

Arthas: „DIE hat einen Sohn geboren. Wobei das wohl nicht die schlaueste Entscheidung ihres Lebens war...“

Er meinte, er hätte als Muradins Bruder das Recht, Arthas einzusperren und persönlich zu verurteilen.

Arthas: „Bitte WAS will er machen?! Das klingt schon wieder so, als würde man mich töten wollen. Wieso will eigentlich jeder Trottel über mein Leben entscheiden?“

Ezreal: „Bietet sich halt gut an. Auch interessant ist der Grund, unter dem das Ganze geschieht.“

Morgana: „Stimmt. Wenn ich mit dieser Logik argumentieren würde, dann wäre wohl ein Großteil aller Champions der Liga inzwischen tot... unter Anderem auch ich.“

Ezreal: „Was natürlich ungleich besser wäre.“ *kichert*

Varian dachte nach.

Morgana: *vollkommen geschockt* „Ach du liebe Zeit, rette sich wer kann! Ein globaler Krieg steht schon jetzt bevor.“

Arthas: „Dieses Mal beschränkt sich die Sache wohl nicht nur auf die Horde. Mensch, wäre ich noch Lichkönig, ich könnte glatt die Weltherrschaft an mich reißen!“

Illidan: „Bist du aber nicht mehr. Am ehesten wärest du wohl die Lichprinzessin, so wie sich die Leute um dich keilen. Aber stattdessen hast du die wohl schlechteste Hauptrolle in deinem gesamten Leben angenommen, die weder Sinn, noch Verstand, noch Talent hat.“

Arthas: *düster* „Wäre das hier ein Stück, dann würde es wenigstens enden.“

Dann fiel es ihm wieder ein. Arthas und Muradin hatten damals nach Frostgram gesucht, wobei Muradin durch Arthas tun beinahe umgekommen wäre.

Ezreal: „Darf ich jetzt ‚beinaha‘ einen Schreikrampf bekommen?“

Morgana: „Nein, denn ich habe es noch viel länger zu ertragen als du. Und mal wieder zeigt sich Varians Feingefühl, wenn er solch prägnante Dinge einfach... einfach vergisst!“

Illidan: „Eigentlich schon, wenn man bedenkt, dass Muradin für ungefähr zehn Jahre als tot gegolten hat und niemand – nicht einmal Arthas – überhaupt von seinem Überleben wusste.“

Ezreal: *luftig* „Kann sich halt nicht jeder Tratsch durchsetzen.“

Aber es lag nun schon so lange zurück und Varian konnte es immer noch nicht verstehen, weshalb Magni ausgerechnet jetzt wo Arthas sich ändern wollte Arthas verurteilen wollte.

Morgana: *naiv* „Ja, das ist schon sehr grob von Magni, dass er den Mann, der Azeroth beinahe ins Verderben führte und den Tod Muradins durch sein Handeln

willentlich in Kauf genommen hat, töten will! *macht Würgeräusche* „Und die Dauer meines Aufenthaltes hier ist tatsächlich undefiniert. Dabei zahlt die Liga nicht genug, als dass ich das auf ewig ertragen kann...“

Illidan: „Du musst hier auch nicht auf ewig bleiben. Dieses Schicksal ist immerhin schon MIR vorbehalten.“

Ezreal: *voller Tatendrang* „Ihr Memmen, wir sind beinahe durch! Also hört auf zu jammern.“

Arthas: „Ja, mit dieser Folter. Die nächste wird ja folgen. Sehr motivierend.“

Wütend ritt er zu den Gefängnissen. Draußen band er die Pferde fest.

Arthas: „Meinen Invincible auch? Kann der nicht Varian tottrampeln, es wäre so schön!“

Ezreal: „Ich frage mich ja eher, ob Varians wiederbelebtes Ross nicht inzwischen zusammengebrochen ist...“

Morgana: „Wo in Ironforge sind eigentlich die Gefängnisse? Und bessere Frage: Wer weiß davon? Wir wollen ja nicht, dass irgendwelche Schaulustigen den ehemaligen Lichkönig töten.“

Illidan: „Ach, der wird doch eh schon öffentlich gelyncht.“

Morgana: „Dann... tut's mir leid.“

"Ich würde gerne zu Arthas Menethil wenn es recht ist", bat Varian höflich.

Ezreal: „Kaum ist dieser Mann mit Recht und Ordnung konfrontiert, zieht er den Schwanz ein. Da wo ich herkomme, nennt man sowas Proll.“

Arthas: „Irgendwie sind beide möglichen Bedeutungen, die mir bei ‚höflich‘ in den Kopf kommen, nicht passend, wenn ich versuche, sie mit Varian zu verbinden.“

Illidan: *überrascht* „Warum denn nicht ‚hoffend‘?“

Arthas: *murrte* „Bei mir ist doch schon seit Anfang dieser Geschichte alle Hoffnung verloren.“

"Aber natürlich Sire". Die Wache salutierte eifrig und geleitete Varian zum Verließ.

Morgana: „Haben die denn keine klaren Anweisungen, wie sie sich zu verhalten haben? Jetzt beginnt das Geschleime schon wieder.“

Illidan: „Ja, die Stimmungsschwankungen der Ironforge-Wachen sind wirklich beachtlich. Und wenn Magni solche einfachen Dinge nicht anordnen kann, dann hat er seit meinen Lebzeiten einiges an Führungsqualität eingebüßt.“

Ezreal: „Liege ich falsch mit der Annahme, dass es wohl niemanden mehr auf Azeroth gibt, der überhaupt etwas anleiten könnte?“

Arthas: *schnaubt* „Anscheinend nicht.“

Arthas war erleichtert Varian zu sehen.

Ezreal: „Wenn ich in einer solchen Situation wäre und dann noch dieser nutzlose Clown auftaucht, der es nicht einmal für nötig erachtet hat, mir zu helfen, dann wäre ich alles Andere als erleichtert. Ich wäre stocksauer.“

Arthas: „In Momenten der Not klammert man sich an jeden Strohhalm. Was soll ich auch sonst tun?“

Morgana: *resolut* „Dich wie ein Mann benehmen. Oder zumindest ein wenig mehr Haltung in solch einer misslichen Lage bewahren.“

"Mann bin ich froh das du hier bist".

Illidan: „Arthas, wo sind deine Manieren hin? Du sprichst mit einem König!“

Arthas: „Bevor ich Varian gegenüber Manieren zeige, springe ich wieder in Sylvanas' Bett.“

Ezreal: „Beschwör mal nichts herauf. Immerhin wissen wir nicht, was uns noch erwartet.“

Morgana: *missmutig* „Du vor allem nicht, wenn du wie Katarina nach einem Kapitel abdampfen kannst.“

"Was soll der Mist"?, fragte Varian. "Keine Ahnung. Jedenfalls werden sie mich nicht rauslassen", sagte Arthas.

Arthas: „Also entweder, Varian wirft mir nun vor, dass ich mich absichtlich inhaftieren lassen habe, oder er fragt mich Dinge, die er durch sein Gespräch mit Magni so oder so wissen sollte. Normalerweise würde ich ja mit gesundem Menschenverstand argumentieren, aber so etwas hat er ja nicht.“

Morgana: „Das Gespräch hat dieser doch strikt abgelehnt. Aber die Nusschale bietet halt nicht viel Kapazität für Erinnerungen, wenn doch schon ein großer Anteil für normale Denkprozesse aufgebraucht wird.“

Illidan: „Arthas scheint außerdem besser als Varian informiert zu sein, was die Dauer seiner Inhaftierung angeht...“

Ezreal: „Naja, vielleicht kommt Theron noch einmal, um dich zu retten, Arthas.“

Arthas: „Ich glaube, ich mag Ironforge zu sehr. Theron kann Varian dafür mitnehmen.“

"Ich habe mit Magni gesprochen. Er will dich nicht gehen lassen". "Aber warum"?, fragte Arthas.

Illidan: *als Varian* „Naja, er hat da irgendwas gefaselt, von wegen, es wäre reiner Irrsinn, dich, den ehemaligen Lichkönig und größten Feind der Welt, gehen zu lassen.“ *macht eine kurze Pause, wirkt dann unglaublich kindisch* „Aber immerhin bist du mein bester Freund und versuchst dich zu ändern!“

Arthas: „Wenigstens bleibt einer neben Sylvanas in dieser Geschichte linientreu. Ich hoffe nur, er bringt es schnell zu Ende.“

Morgana: „Insgesamt kann man Euch jetzt wieder mangelnden Intellekt unterstellen, wenn man sich dieses Trauerspiel ansieht. Es ist doch wohl eindeutig, warum Magni euch nicht gehen lässt, wenn man mal von der lächerlichen Begründung mit Muradin absieht.“

"Weil du seinen Bruder Muradin fast getötet hättest". Arthas stutzte.

Arthas: *als er selbst* „Ach, ehrlich? Wann denn das?“

Ezreal: *als Varian* „Ich glaube, das war, als du ihn vor dem Frozen Throne bekämpft und so deinen Aufstieg zum Lichkönig gefestigt hast!“

Illidan: „Bei solchen Gedächtnislücken ist das wohl nicht unwahrscheinlich.“ *murrte leise*

Morgana: *kichert* „Ist da jemand beleidigt, weil da seine Geschichte verspottet wird?“

Illidan: „Ja, da stehe ich aber auch zu.“

„Das ist schon ewig her. Außerdem war ich besessen“. Varian schüttelte den Kopf.

Ezreal: „Nicht einmal der König der Trottel glaubt dir die Ausrede mit der Besessenheit. Der Schwindel ist endgültig aufgefliegen, steh wenigstens dazu.“

Illidan: „Wenn ich bedenke, wir lange die Draenei und die Eredar oder die Trolle und mein Volk schon Krieg führen, dann ist das ‚ewig‘, von dem du da sprichst, gerade mal ein Tag. Lass das besser nicht Tyrande hören.“

Arthas: „... ich möchte mehr Charakter und ein wenig mehr Hirn.“

„Mach keine Dummheiten. Und pass auf dich auf.“

Arthas: „Ach, was soll mir denn schon im Knast passieren? Schlimmer als in Therons Kämmerchen kann es sicher nicht werden.“

Morgana: „Vielleicht teilt Ihr Euch die Zelle mit einem Blutelfen. Da ist der Spaß bekanntermaßen vorprogrammiert.“

Ezreal: „Das mit den Dummheiten ist ebenso vorprogrammiert, wenn man Arthas allein lässt. Wobei Varian in derselben Situation wahrscheinlich doppelt so viele Dummheiten anstellen würde.“

Illidan: „Oder einen vernünftigen Ausbruch hinlegen, man weiß ja bekanntlich nie...“

„Ich werde bald wieder da sein, ich habe da schon so eine Idee, wie ich dich hier rausholen werde“.

Morgana: „Oh nein, mir schwant Übles... das mit den Ideen hatten wir doch schon, ich will das nicht!“

Illidan: „Okay, Arthas, du begehst jetzt gleich – mithilfe deiner vermutlich angebrachten Ketten – Selbstmord. Ich möchte nicht wissen, was dieser Haufen Ogerdung vorhat!“

Ezreal: „Die einfachste und am besten zu bewerkstellende Idee wäre, einfach die Wache mit den Schlüsseln niederzuschlagen und ihn da schnell rauszuholen.“

Arthas: „Varian braucht es anscheinend immer unnötig kompliziert.“ *seufzt* „Ich sollte wohl damit anfangen, meine Memoiren zu schreiben – ich denke, ich werde sehr viel Zeit dafür haben.“

„Varian ging, als er gebeten wurde zu gehen. Er ließ sich seinen Plan nochmal genau durchgehen.“

Ezreal: „Ja, das ist doch schon eine Verbesserung und Einsicht zu erkennen! Da er weiß, dass er selbst zu doof dafür wäre, lässt er seinen Plan von anderen Leuten durchgehen. So ist der Erfolg dieses einen Plans in trockenen Tüchern.“

Morgana: „Dass überhaupt ein Plan besteht ist schon eine große Überraschung für mich. Auf die Idee zu kommen, anderen Leuten zu sagen, sie sollen für ihn nachdenken – wie unglaublich intelligent Varian doch ist!“ *rollt die Augen*

Illidan: „Vermutlich plant Anduin das Ganze. Wenn das Ergebnis der Aktion gut ist, dann verliert Varian vor allen Leuten sein Gesicht, weil sein Sohn ein besserer

Strategie wäre als er.“

Arthas: „Erzähl mir etwas Neues.“

Denn dazu würde er die Hilfe der Horde brauchen.

Arthas: *springt auf* „WIE BITTE, WAS?! Das KANN nicht wahr sein, selbst wenn es da steht! Ich... nein! Unmöglich! Ob Fiktion oder Realität! Nein!“

Illidan: *komplementiert Arthas zurück auf das Sofa* „Beruhige dich, Arthas. Aber nun, noch einmal eine kurze Zusammenfassung der neusten Geschehnisse, damit mein altersgebeuteltes Hirn auch wirklich nichts missverstanden hat: Lor'themar Theron lässt Arthas Menethil einfach mit Varian Wrynn ziehen, mit der Begründung, Arthas wäre ihm ‚lästig geworden‘. Sylvanas hat wahrscheinlich den Großteil Silvermoons zerstört, nachdem sie dies erfuhr und rannte danach schnell zu Thrall, um sich nochmals über diesen Tölpel aufzuregen und dazu Orgrimmar in Schutt und Asche zu legen. Als Thrall dann bei Jaina Proudmoore im Türmchen steht – während am Fuße ebenjenes Turms höchstwahrscheinlich schon das Volk randaliert –, um ihr vom Überleben ihrer großen Liebe zu erzählen, muss Jaina erkennen, dass sie so unsicher gegenüber Arthas ist, dass sie einen unnötigen Liebesbeweis benötigt, mit dem sie im Endeffekt nur sich selbst versichern will, dass sie Arthas von ihrer Liebe überzeugen kann. Wieder bei Arthas und Varian, haben diese inzwischen ihre Reise gen Heimat angetreten, auf der Varians Pferd anscheinend von einem freundlichen, uns überhaupt nicht bekannten Nekromanten wiederbelebt wurde, damit es sich überhaupt noch bewegt. Bei der Durchquerung des Passes nach Dun Morogh wird Arthas dann festgenommen und inhaftiert, woraufhin Varians Spatzenhirn nur noch einen Ausweg kennt, der jenseits jeglicher Logik ist; er muss die Horde darum bitten, Arthas zu befreien.“

Ezreal: „Ja, das gibt es ungefähr wieder. Scheint, als hätten wir hier zwei überaus interessante und sinnvolle Aufgaben gefunden. Jaina geht fischen, Arthas muss ausbrechen.“

Arthas: „Mir wird schlecht...“

Morgana: „Mal davon ab, dass sie auf die Bitten Varians wahrscheinlich gar nicht reagieren werden – Sylvanas und Theron gehören immer noch zur Horde und die beiden haben noch nachvollziehbarere Gründe als jeder Bewohner Azeroths, Arthas ihre Hilfe zu verweigern. Die Frage die ich mir nun stelle ist, was sich Varian bei dieser Aktion eigentlich denkt.“

Arthas: *seufzt frustriert* „Gar nichts, wie immer.“

Fortsetzung folgt.

Arthas: „Ich. Will. Nicht.“ *hält sich den Kopf*

Morgana: *runzelt die Stirn* „Ich muss schon sagen, es wird immer seltsamer. Ich will nicht wissen, was noch folgt.“

Ezreal: „Wenigstens verstehe ich nun, was du am Anfang gemeint hast, Morgana. Aber ich kann gehen und ihr könnt euch erst einmal entspannen.“

Illidan: *murr* „Ein schwacher Trost.“

Gut gelaunt erhebt sich der Hochforscher Piltovers und beobachtet, wie der Zauber von der Wand verfliegt. „Mensch, das ist schon eine interessante Mischung, die da auf der Wand liegt“, kommt es abwesend von dem jungen Mann. „Die Mischung wäre

schöner, wenn sie nicht funktionieren würde“, schnaubt Illidan. Der Blondschoopf zuckt mit den Achseln, ohne sich zu dem Dämonenjäger zu wenden. Stattdessen geht er zielsicher auf den Fleck zu, auf dem alle Leute hier erscheinen und wieder verschwinden. Und während er von den Magie-Partikeln eingehüllt wird, wendet er sich noch einmal kurz zu den Kommentatoren, um diese mit einem zweifelnden Blick zu bedenken. Sagen aber, tut er nichts.

„Seltsam“, meint die Gefallene und mustert das Stück Boden auf dem der Champion Piltovers eben noch gestanden hat. „Was?“, kommt es angespannt von Arthas, der sein Gesicht immer noch in den Händen vergraben hat. Die Schwarzmagierin deutet auf die Stelle und die beiden Männer besehen sie sich ebenfalls.

Eine Art Muster hat sich gebildet, welches Illidan sofort verdächtig vorkommt. „Der Raum verändert sich“, stellt Arthas fest. „Gewissermaßen beunruhigend“, stimmt der Dämonen-Elf mit einem Nicken zu. „Und damit meine ich nicht solche belanglosen Dinge wie auftauchende Tische oder sich vergrößernde Sofas, ich meine eher die Magie, die in diesem Raum wirkt.“

Morgana wendet sich zu ihm. „Was *genau* meinst du damit?“, fragt sie vorsichtig und für einen Moment runzelt Illidan die Stirn.

„Sie ist instabil.“ Die Stille vor seiner Antwort ist gespannt, während das grüne Licht unter der Augenbinde des Dämonenjägers kurz intensiver zu werden scheint. Langsam beugt er sich zu dem mysteriösen Zeichen herunter und berührt es vorsichtig mit einem Finger, weicht dann jedoch sofort zurück. „Unter ungünstigen Umständen könnte es passieren, dass eine Explosion ausgelöst wird. Das was wir hier sehen, ist eine Art... Warnzeichen, wie mir scheint. Ich muss dieses Ding umgehend untersuchen.“

Kurz schweigen alle, dann seufzt Arthas. „Nun gut, Illidan, tu das“, meint er und erhebt sich, um zu der Tür des Schlafzimmers zu gehen. „Ich für meinen Teil jedoch werde mich schlafen legen. Ich weiß nicht warum, aber ich bin seit meiner Ankunft hier immerzu müde.“ „Die Zeit vergeht hier seltsam“, wirft die Gefallene ein, die sich ebenfalls erhebt. „Und deswegen gehe ich auch schlafen.“ Sie wirft dem Dämonenjäger einen fragenden Blick zu, dieser schüttelt aber den Kopf. „Schlaft ihr nur. Ich sehe mir das an...“

Mit einem Schulterzucken öffnet Arthas Morgana die Tür, lässt ihr den Vortritt und verschwindet dann, die Tür hinter sich schließend, ebenfalls im Schlafzimmer. Illidan verbleibt und seufzt.

Seltsame Dinge geschehen hier. Und was auch immer es war, es war wohl letztendlich an der Zeit, ein wenig nachzuforschen.